

# Wahlfach

Der diesjährige Ökumenische Gottesdienst bildet den Ausgangspunkt zur transdisziplinären Vorlesungs-Seminarreihe (Wahlfach)

## Ethik und Ethos in der Klinischen Krankenseelsorge und in der Universitätsmedizin

Schwerpunktthema im WS 2017/18: Sterben und Tod im Krankenhaus – theoretische und praktische ethische Aspekte speziell für Studierende.

### Seminareinheit 1 (19.10.2017, 16-18 Uhr):

Philosophische und Theologische Ethikkonzepte und deren Begründungen

### Seminareinheit 2 (23.11.2017, 16-18 Uhr):

Das Lebensende

### Seminareinheit 3 (14.12.2017, 16-18 Uhr):

Was ist wichtig für Sterbende/Ethikkonsil am Lebensende

### Seminareinheit 4 (25.1.2018, 16-18 Uhr):

Ab heute ist alles anders – schwerste bleibende und neurologische Defektzustände nach prothierter Reanimation, schwerem Schädel-Hirn-Trauma, Subarachnoidalblutung oder Insult

Nähere Infos siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis in MedCampus bzw. [www.meduniwien.ac.at/clins](http://www.meduniwien.ac.at/clins)



Katholische Kapelle des AKH Wien, Ebene 5  
Währinger Gürtel 18-20  
1090 Wien

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der AKH-Seelsorge statt.



## Einladung Ökumenischer Gottesdienst zum Cosmas und Damian Gedenktag 2017

**Freitag, 29. September 2017, 16:00 Uhr**

Kapelle zum Hl. Cosmas und Hl. Damian  
AKH Wien, Ebene 5, Währinger Gürtel 18-20  
1090 Wien



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT WIEN



Allgemeines Krankenhaus  
der Stadt Wien

# Widmung

## Ökumenischer Cosmas und Damian Gedenk-Gottesdienst 2017: Bitte um den rechten Geist und die rechte Haltung in unseren medizinischen Berufen und in den medizinischen Wissenschaften

Auszug aus dem Promotionsgelöbnis der Ärztinnen und Ärzte:

*Spondebitis igitur: doctrinam, qua nunc polletis, cum industria vestra culturos tum omnibus incrementis, quae progrediente tempore haec ars ceperit, aucturos, usum et facultatem vestram ad salutem et prosperitatem hominum studiose conversuros, denique cunctis officiis, quae probum medicum decent, ea qua par est humanitate erga quemcumque functuros esse. Haec vos ex animi vestri sententia spondebitis ac pollicebimini.*

Sie werden also geloben: die Kenntnis, die Sie jetzt beherrschen, durch eigenen Fleiß zu pflegen und insbesondere durch alle Fortschritte, welche diese Kunst im Laufe der Zeit machen wird, zu erweitern, Ihre Übung und Ihr Können zum Wohl und Gedeihen der Menschen geflissentlich zu verwenden, endlich alle Pflichten, die der/dem rechten Ärztin/Ärzte obliegen, mit der gleichen Menschlichkeit gegen alle auszuüben. Dies werden Sie aufrichtig geloben und versprechen.

Auszug aus der Gelöbnisformel der Doktorinnen und Doktoren der Medizinischen Wissenschaften/PhD:

*Spondebitis igitur: studia humanitatis impigro labore culturos et provecturos, non sordidi lucri causa nec ad vanam captandam gloriam, sed quo magis veritas propagetur et lux eius, qua salus humani generis continetur, clarius effulgeat. Haec vos ex animi vestri sententia spondebitis ac pollicebimini.*

Sie werden also geloben: die edlen Wissenschaften unermüdlich zu pflegen und zu fördern, nicht um schnöden Gewinnes oder eitlen Ruhmes willen, sondern auf dass die Wahrheit weitergegeben werde und ihr Licht, worauf das Heil der Menschheit beruht, heller erstrahle. Dies werden Sie aufrichtig geloben und versprechen.



# Mitwirkende

Gustav Schörghofer, Jesuit und Künstlerseelsorger  
Martin Mayerhofer, katholischer Universitätsseelsorger  
Gerda Pfandl, evangelische Universitätsseelsorgerin  
Nikolaus Rappert, griechisch-orthodoxer Krankenhausseelsorger

---

Alberto Marques de Sousa, Kirchenrektor und Klinischer Seelsorger, Teamleiter der katholischen Seelsorge im AKH

Arno Preis, Klinischer Seelsorger, Teamleiter der evangelischen Seelsorge im AKH

Malak Fares, koptisch-orthodoxer Seelsorger

---

Martin Janku (Pedell) und Harald Jäger, Studienabteilung der MedUni Wien

---

tonträger (Musikalische Gestaltung)

---

Johannes Hainfellner, Klinisches Institut für Neurologie (Koordination)

---

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es in den Räumlichkeiten der Universitätsbibliothek eine gemeinsame Agape.